

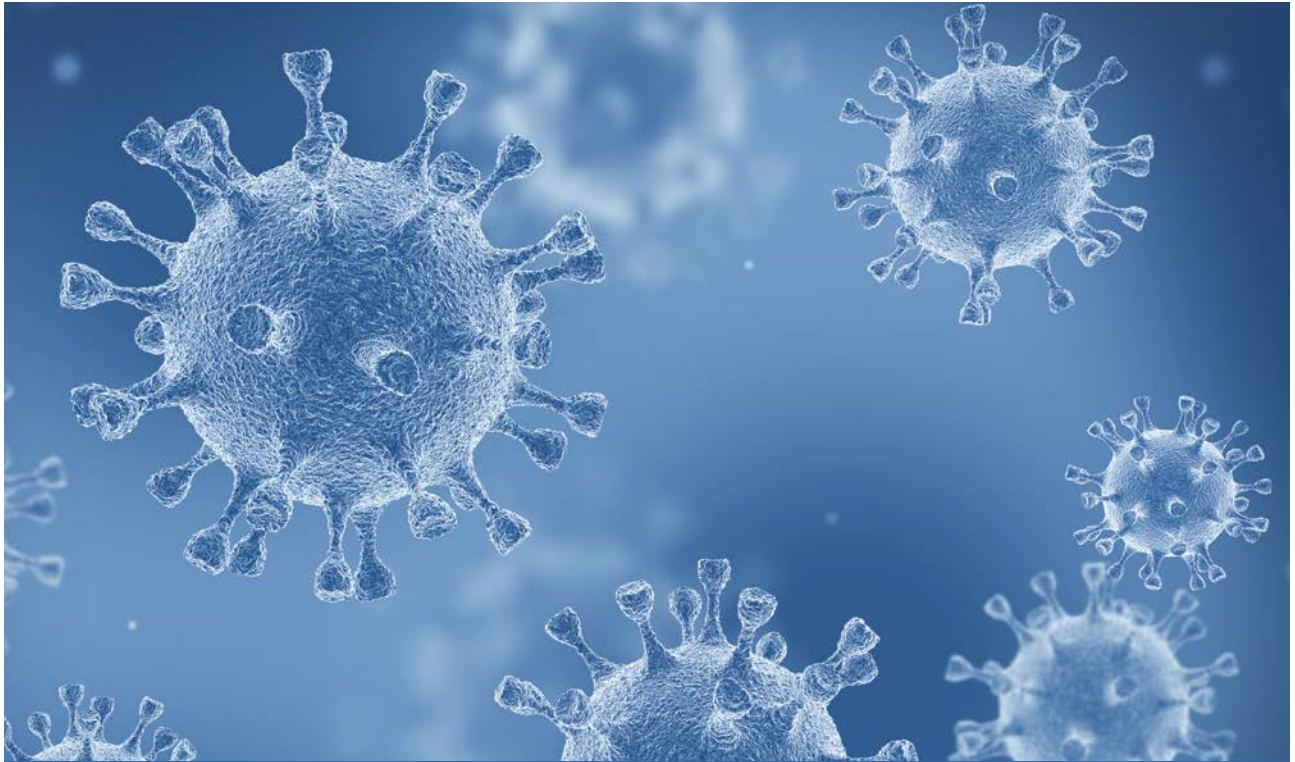
www.covid-information.org

नेपाल कोरोनाभाइरस सूचनाहरु अनलाइन

Nepal Coronavirus Online Information

Coronavirus SARS-CoV-2

Informationen und praktische Hinweise



नेपालको लागै देश संस्करण (Country version for Nepal)

जर्मन भाषा (German/Deutsch)



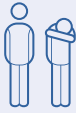
Sicheres und respektvolles Verhalten!

- Wir müssen **diszipliniert und gemeinsam** handeln.
Dies hilft, Ihre Gesundheit zu schützen und die weitere Verbreitung des Virus zu verlangsamen.
- Vertrauen Sie nur **Informationsquellen**, die sicher und vertrauenswürdig sind.
- **In Nepal** erhalten Sie aktuelle und zuverlässige Informationen über das nationale Tagesnachrichtenportal Gorkhapatra (गोरखापत्र), die Einsatzzentrale für gesundheitliche Notfälle (स्वास्थ्य आपतकालीन संचालन केन्द्र) oder das Nepalesische Ministerium für Gesundheit und Bevölkerung (स्वास्थ्य तथा जनसंख्या मंत्रालय).
- Achten Sie auch auf aktuelle Informationen der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die WHO bietet aktuelle und sichere Informationen in verschiedenen Sprachen an.
- Bitte lassen Sie uns gemeinsam durch rücksichtsvolles Verhalten auch die **Gesundheit des medizinischen und betreuenden Personals schützen**. Diese sind Heldinnen und Helden, die ihre eigene Gesundheit riskieren, um uns vor der Krankheit zu schützen oder uns zu heilen.
- **Wir bitten Erkrankte oder von COVID-19 Betroffene**, die Aufforderungen des medizinischen und betreuenden Personals zu befolgen.
- Bitte befolgen Sie unbedingt die aktuellsten **Anweisungen und Hinweise der Behörden!**

Bleiben Sie gesund!

Wie kann ich mich am besten schützen?

Abstand + Hygiene + Alltagsmaske: Die folgenden wichtigsten Schutzmaßnahmen sind einfach und sehr wirksam! Schützende Hygieneregeln beim Husten, Niesen, Händewaschen und Abstand halten sollten zur Gewohnheit werden. Klären Sie Ihre Familie, Freundinnen beziehungsweise Freunde und Bekannten über diese Schutzmöglichkeiten auf.



Schützende Hygieneregeln beim Husten und Niesen

- Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens 1,5 Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg.
- Husten oder niesen Sie in ein Taschentuch. Verwenden Sie es nur einmal. Entsorgen Sie Taschentücher in einem Mülleimer mit Deckel.
- Ist kein Taschentuch griffbereit, halten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge (nicht die Hand!) vor Mund und Nase.
- Wenn Sie Besuch hatten, öffnen Sie das Fenster und lüften Sie 10 Minuten mit vollständig geöffnetem Fenster durch.



Händewaschen

- Waschen Sie sich oft und gründlich Ihre Hände mit Seife, auch die Zwischenräume der Finger und die Fingerkuppen. Am besten eine halbe Minute lang. Verwenden Sie Flüssigseife, falls diese zur Verfügung steht. Spülen Sie die Hände unter fließendem Wasser ab.
- Trocknen Sie die Hände sorgfältig ab, auch zwischen den Fingern. Zu Hause sollte jede Person ein eigenes Handtuch benutzen. In öffentlichen Toiletten am besten Einmalhandtücher. Falls nicht vorhanden, wird empfohlen, ihr eigenes Taschentuch hierfür zu verwenden. Schließen Sie in öffentlichen Toiletten den Wasserhahn mit einem Einmalhandtuch oder ihrem eigenen Taschentuch oder Ihrem Ellenbogen.



Abstand halten und Alltagsmaske tragen

- Vermeiden Sie enge Kontakte wie Händeschütteln, Umarmen und andere intime Kontakte. Das ist nicht unhöflich, denn Sie schützen sich und andere.
- Wenn Sie krank sind, bleiben Sie zu Hause, um sich auszukurieren und eine Weiterverbreitung der Krankheitserreger zu verhindern.
- Auch Personen, die infiziert sind, aber keine Krankheitssymptome aufweisen, können andere anstecken. Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand, um eine direkte Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden.
- Erkrankte sollten vor allem von besonders gefährdeten Personen wie Älteren oder Menschen mit Vorerkrankungen fernbleiben.
- Bitte informieren Sie sich über die Regeln zur Beschränkung von Kontakten, die **in Nepal** oder in der Region Ihres Aufenthaltsortes gültig sind.
- Dringend empfohlen wird das Tragen von Alltagsmasken (z.B. Stoffmasken) an Orten, an denen es schwer werden kann, den Mindestabstand zu anderen immer einzuhalten. Deshalb haben die meisten Länder Vorschriften für das Tragen einer Alltagsmaske beim Einkauf und in öffentlichen Verkehrsmitteln erlassen. Bitte informieren Sie sich über die an Ihrem Ort geltenden Vorschriften.
- Die Alltagsmasken sollten nach einmaliger Nutzung idealerweise bei 95 °C, mindestens aber bei 60 °C gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Eine Alternative bietet auch das Auskochen für 10 Minuten in einem Topf mit Wasser.

Wissenswertes zum Coronavirus

Das neue Coronavirus hat sich weltweit verbreitet. Sein offizieller Name ist „SARS-CoV-2“. Die Atemwegserkrankung, die es auslöst, heißt „COVID-19“.

Das Virus kann durch Tröpfchen, aber auch über Aerosole übertragen werden. Aerosole sind kleinste Tröpfchenkerne, die vor allem beim lauten Sprechen oder Singen freigesetzt werden können. Sie können über einen längeren Zeitraum in der Luft stehen und Viren übertragen. Daher sollten Räume, in denen sich mehrere Menschen aufhalten, regelmäßig gelüftet werden. Auch Schmierinfektionen spielen eine Rolle. Viren können indirekt über die Hände von kontaminierten Oberflächen auf die Mund- oder Nasenschleimhaut oder die Augenbindehaut übertragen werden.

Das Virus verursacht eine Atemwegsinfektion. Neben asymptomatischen und milden Verläufen können Fieber, Husten und Atembeschwerden oder Atemnot, Muskel- und Kopfschmerzen auftreten. In schweren Fällen kann es zu einer Lungenentzündung kommen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass zwischen einer Infektion und dem Auftreten von Krankheitssymptomen bis zu 14 Tage vergehen können.

Besonders Ältere und chronisch kranke Menschen sind gefährdet. Bei Kindern sind die Krankheitssymptome meist deutlich milder.

Das Infektionsrisiko bei Säuglingen während der Schwangerschaft oder Geburt ist äußerst gering. Wenn die Mutter jedoch infiziert ist, kann das Coronavirus auf Neugeborene übertragen werden. Es gibt keine Beweise dafür, dass eine Coronavirus-Infektion oder COVID-19-Erkrankung der Mutter das ungeborene Kind schädigt oder zu Fehlgeburten führt.

Gibt es einen Impfstoff?

Noch gibt es keine Schutzimpfung gegen das neuartige Coronavirus. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, einen Impfstoff zur Verfügung zu stellen.

Helfen andere Schutzimpfungen?

Andere Impfungen gegen Atemwegserkrankungen schützen nicht vor dem Coronavirus. Sie können aber andere Atemwegsinfektionen verhindern. Zum Beispiel Grippe oder Lungenentzündung durch Pneumokokken. Andere Impfungen können also dazu beitragen, Doppelinfektionen zu vermeiden.

Sind Importwaren ansteckend?

Bei Waren, Postsendungen oder Gepäck ist keine Gefahr bekannt. Bei Gegenständen in der nahen Umgebung von Erkrankten muss auf Sauberkeit geachtet werden.

Bin ich am neuen Coronavirus erkrankt?

Wenn Sie Krankheitssymptome an sich erkennen oder Kontakt zu einer Person hatten, bei der das neuartige Coronavirus nachgewiesen wurde:

- **In Nepal** hat die Regierung 25 Krankenhäuser und Gesundheitszentren im ganzen Land für die COVID-19-Behandlung sowie Labortests ausgewiesen. Wenn Sie Symptome haben und sich auf Coronavirus testen lassen möchten, müssen Sie zuerst ein Online-Formular ausfüllen, das vom Ministerium für Gesundheit und Bevölkerung (स्वास्थ्य तथा जनसंख्या मन्त्रालय) Online bereitgestellt wird: <https://covid19.mohp.gov.np/#/forms>
- Die zuständige Behörde wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Die Behörde wird Sie zu einem der 25 bereitgestellten Krankenhäuser oder Gesundheitszentren **in Nepal** führen.
- Hatten Sie Kontakt zu einer infizierten Person, haben jedoch keine Symptome, wenden Sie sich bitte an die zuständige lokale Gesundheitsbehörde. Sie können auch eines der 25 örtlichen Krankenhäuser oder Gesundheitszentren aufsuchen, die zur Unterstützung und Behandlung bei Coronavirus-Erkrankungen bereitgestellt sind.
- In einem Notfall rufen Sie bitte den medizinischen Notfalldienst unter der Nummer 1115 (von 6 bis 22 Uhr) oder 1133 (24 Stunden verfügbar) an.*
- Informieren Sie das medizinische Personal, wenn Sie z.B. Vorerkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen oder Erkrankungen und Therapien haben, die das Immunsystem schwächen.
- Lassen Sie sich informieren, an wen Sie sich wenden und welche Vorsichtsmaßnahmen Sie einhalten müssen, damit Sie andere nicht anstecken.

* Informationen zu Ihren örtlichen Gesundheitszentren finden Sie online: www.mohp.gov.np

In einem Notfall rufen Sie bitte den medizinischen Notdienst unter der Nummer 1115 (von 6 bis 22 Uhr) oder 1133 (24 Stunden verfügbar) an.

Zusätzliche Kontaktnummern:

+977 9851 255 834, +977 9851 255 837,
+977 9851 255 839

(verfügbar von 8 Uhr morgens bis 20 Uhr abends)

Ist ein Mund-Nasenschutz (Maske) notwendig?

Es gibt Situationen, in denen der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Hier kann das vorsorgliche Tragen eines nichtmedizinischen Mund-Nasen-Schutzes, sogenannte Alltagsmasken (auch Stoffmasken), dazu beitragen, die Weiterverbreitung von SARS-CoV-2 einzudämmen.

Die Regierung hat Vorschriften für das Tragen einer Alltagsmaske beim Einkauf und in öffentlichen Verkehrsmitteln erlassen. Regional kann es zu Anpassungen und Unterschieden kommen. Bitte prüfen Sie die jeweils geltenden Regelungen an Ihrem Ort.

Wichtig: die Maske muss gut sitzen und gewechselt werden, wenn sie feucht geworden ist. Denn feuchte Masken sind kein Hindernis für Viren.

Die Alltagsmasken sollten nach einmaliger Nutzung idealerweise bei 95 °C, mindestens aber bei 60 °C gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Eine Alternative bietet auch das Auskochen für 10 Minuten in einem Topf mit Wasser.

In jedem Fall gilt, auch wenn Sie eine Alltagsmaske tragen: Halten Sie möglichst den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen ein, achten Sie auf eine gute Handhygiene und richtiges Husten und Niesen.

Ist die Verwendung von Desinfektionsmitteln erforderlich?

Regelmäßiges und gründliches Händewaschen ist in der Regel ausreichend. Ist das Händewaschen nicht möglich, kann eine Händedesinfektion sinnvoll sein.

Worauf muss ich in einer Gemeinschaftsunterkunft achten?

Erkennen Sie Krankheitssymptome an sich oder hatten Sie Kontakt zu einer Person, bei der das neuartige Coronavirus nachgewiesen wurde? Wenn Sie in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer Gemeinschaftsunterkunft wohnen, informieren Sie die Einrichtungsleitung oder die Betreuung. Geben Sie auch in Ihrer Schule, Sprachschule und an Ihrem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz Bescheid.

Wann sind Quarantänemaßnahmen notwendig?

Wenn bei Ihnen eine Coronavirus-Infektion nachgewiesen wurde. Wenn Sie engen Kontakt zu einer infizierten Person hatten. Wenn die zuständigen Behörden Quarantäne anordnen. Wenn Sie aus einem Risikogebiet nach **Nepal** einreisen und kein negatives Testergebnis vorweisen können.

Wie lange dauert eine Quarantäne?

Die Dauer der Quarantäne wird von den Gesundheitsbehörden festgelegt. Bei leichtem Krankheitsverlauf dauert die Quarantäne derzeit meist zwei Wochen. Während dieser Zeit müssen Sie zuhause bleiben. Dies gilt auch für Personen, die engen Kontakt zum Erkrankten hatten.

Zwei Wochen entspricht auch der Zeit von einer möglichen Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 bis zum Auftreten von Symptomen oder dem Nachweis des Virus im Rachenabstrich.

Bei Anordnung der Quarantäne erfahren Sie durch die zuständige Gesundheitsbehörde, wie Sie sich beispielsweise beim Auftreten von Symptomen verhalten müssen. Ob Sie zum Beispiel Körpertemperatur messen müssen oder wann die Quarantäne aufgehoben ist.

Worauf muss ich bei einer häuslichen Quarantäne achten?

- Vermeiden Sie engen Kontakt zu Mitbewohnerinnen beziehungsweise Mitbewohnern.
- Bitten Sie Familienangehörige, Bekannte oder Freundinnen beziehungsweise Freunde um Hilfe bei Einkäufen, die dann vor Ihrer Tür abgestellt werden sollten.
- Achten Sie darauf, Ihre Wohnung oder Ihr Haus regelmäßig zu lüften.
- Besteck, Geschirr und Hygieneartikel sollten nicht mit anderen Familienmitgliedern oder Mitbewohnerinnen beziehungsweise Mitbewohnern geteilt werden. Utensilien und Geschirr müssen regelmäßig und gründlich abgewaschen werden. Das gilt auch für Kleidung.
- Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem lokalen Gesundheitszentrum oder den medizinischen Notfalldiensten auf, wenn Sie dringend Arzneimittel oder eine ärztliche Behandlung benötigen.
- Informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, wenn Sie Husten, Schnupfen, Atemnot, Fieber haben.
- Nehmen Sie Kontakt mit örtlichen sozialen Unterstützungsdiensten auf, wenn Sie Hilfe bei der Versorgung Ihrer Kinder benötigen.

Eine Ausnahmesituation für die gesamte Familie

Krisen wie die Coronavirus-Pandemie lösen bei vielen existenzielle Ängste um die eigene Gesundheit, die Familie und die Sicherheit des Arbeitsplatzes aus.

Konflikte und Streit in der Familie zwischen Eltern und Kindern, aber auch in der Partnerschaft können so häufiger auftreten oder sich verschärfen.

Das können Sie dagegen tun:

- Probleme frühzeitig ansprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen;
- Gegebenenfalls am Telefon mit einer anderen Person darüber zu sprechen, wie es Ihnen geht.
- Regelmäßig allein an die frische Luft gehen, zum Spaziergehen oder Fahrradfahren.
- Gemeinsam in der Familie regelmäßig besprechen, wer welche Wünsche und Bedürfnisse hat. Nehmen Sie dabei auch Ihre Kinder ernst.
- Am besten kommen wir durch diese Zeit, wenn wir mit uns selbst und anderen geduldig sind und uns klar machen, dass der Ausnahmezustand für alle schwierig zu bewältigen ist.

Gleichzeitig ist es wichtig, den Blick für das Positive nicht zu verlieren und die gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern zu nutzen.

Sie können Ihre Kinder unterstützen,

- indem Sie einen Tagesablaufplan mit festen Zeiten fürs Lernen, Spielen, Essen und Schlafen aufstellen. Es kann helfen, einen Plan für die ganze Woche aufzuschreiben und für alle sichtbar aufzuhängen.
- indem Sie mit Ihren Kindern über ihre Ängste und Gefühle sprechen. Hören Sie geduldig zu, auch wenn sich ihre Kinder wiederholen.
- indem Sie Ihren Kindern in altersgerechter Sprache erklären, warum sie während des Kontaktverbots zum Beispiel ihre Großeltern, Freunde oder Freundinnen nicht sehen können.
- indem Sie darauf achten, dass Ihre Kinder nur begrenzt mitbekommen, was in den Medien berichtet wird, bzw. altersgerechte Angebote nutzen.
- indem Sie versuchen, bewusst darauf zu achten, was Ihre Kinder gut machen. Loben Sie Ihre Kinder dafür!
- indem Sie dafür sorgen, dass sich Ihre Kinder an der frischen Luft austoben können.

Informationen für Reisende

Die aktuellen Bestimmungen können schrittweise aufgehoben oder verschärft werden. Bitte erkundigen Sie sich über die jeweils aktuellen gültigen Bestimmungen.

Reisen innerhalb Nepals

Der öffentliche Fernverkehr wurde bereits schrittweise wiederaufgenommen. Um zwischen den Städten zu reisen, benötigen Sie möglicherweise immer noch eine Genehmigung von den örtlichen Behörden an Ihrem Abreiseort.

Das **Katmandu-Tal** bleibt wurde zeitweise abgeriegelt, wobei einige Beschränkungen wieder gelockert wurden. Für die Einreise aus anderen Distrikten in das Katmandu-Tal können ein negatives Coronavirus-Testergebnis (PCR-Test) und die Genehmigung eines Chief District Officer erforderlich sein.

Die Behörden in anderen Städten und Gemeinden können je nach Bedarf lokale Sperren verhängen.

Einreise von nepalesischen Staatsbürgern

Alle Landgrenzübergänge **nach Nepal** sind derzeit geschlossen. Aktuell sind Flüge nach Nepal möglich. Die Flüge werden hauptsächlich zur Rückführung von **Nepalesen**, die sich derzeit im Ausland aufhalten, genutzt.

Für die Einreise nach Nepal ist für alle ein **negatives Coronavirus-Testergebnis (PCR-Test)** erforderlich. Der Test muss spätestens **72 Stunden vor der Abreise** im Herkunftsland durchgeführt werden.

Ein Selbstbewertungsformular für neu angekommene Personen ist im Internet verfügbar:

<https://covid19.ndrrma.gov.np/>

Nepalesische Migranten, die aus dem Ausland nach Hause zurückkehren, müssen ein weiteres Formular ausfüllen:

https://ccmc.gov.np/arms/person_add_en.php

Quarantäne bei Einreise in Nepal

Für alle Personen, die in Nepal ankommen, ist eine Quarantäne vorgeschrieben. Sie müssen sich dann für einen Zeitraum von 14 Tagen nach Ihrer Einreise ständig an einem bestimmten Ort aufhalten. Ausnahmeregelungen sind nur in wenigen Einzelfällen möglich.

Zurückkehrende Nepalesen können wählen, ob sie die Quarantäne in einem für diesen Zweck vorgesehenen Hotel (auf eigene Kosten) oder in einer von den Behörden zugewiesenen Quarantäneeinrichtung der Kommunalverwaltung verbringen möchten.

Nur Rückkehrer mit einem bestätigten negativen Coronavirus-Testergebnis (PCR-Test) können die Quarantänezeit zu Hause verbringen.

Die Internationale Organisation für Migration (IOM) hat ein Video produziert, das den Aufenthalt in einer staatlichen Quarantäneeinrichtung beschreibt. Erhältlich unter: www.youtube.com/watch?v=AXmQmOVbu4k&t=4s

Einreise ausländischer Staatsbürger

Die Einreise für ausländische Staatsbürger ist derzeit nicht erlaubt. Die einzigen verfügbaren Ausnahmen betreffen diplomatisches Personal und das Personal einiger internationaler Organisationen und Nicht-Regierungsorganisationen (NGO). Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen Bestimmungen.

Aktuelle und vertrauenswürdige Informationsquellen finden Sie auf der nächsten Seite.



Mit einem Smartphone können Sie die Anwendung „Unsere Gesundheit“ (**हाम्रो स्वास्थ्य**) nutzen. Diese App des Ministeriums für Gesundheit und Bevölkerung enthält aktuelle Informationen zum Coronavirus. Die App ist kostenlos bei Google Play erhältlich: <https://play.google.com/store/apps/details?id=np.com.naxa.covid19>

Wo finde ich weitere Informationen?

Die Krankenhäuser und Gesundheitszentren, die bei Coronavirus-Erkrankungen zuständig sind, bieten Informationen und Unterstützung. Die Telefonnummer des nächstgelegenen Krankenhauses oder Gesundheitszentrums finden Sie unter <https://covid19.mohp.gov.np/#/>

Das Sukraraj Krankenhaus für Tropen- und Infektionskrankheiten ist das primäre Krankenhaus für die Behandlung von Coronavirus-Erkrankungen. Adresse: Teku, Katmandu
Telefonnummern: +977 01 4253396, +977 01 4253395
E-Mail: info@istidh.org

Das Ministerium für Gesundheit und Bevölkerung (स्वास्थ्य तथा जनसंख्या मंत्रालय) bietet Informationen über das Coronavirus unter <https://covid19.mohp.gov.np/#/>

Für gehörlose Menschen enthält diese Website Informationen und die neuesten Aktualisierungen im Zusammenhang mit Coronaviren in Gebärdensprache.

Die Videos in Gebärdensprache finden Sie auch unter <https://youtu.be/raVDM7u0dsk>

Für das Smartphone stellt das Ministerium eine Anwendung (App) namens „Unsere Gesundheit“ (हाम्रो स्वास्थ्य) mit aktuellen Informationen zur Verfügung. Sie finden die App bei Google Play: <https://play.google.com/store/apps/details?id=np.com.naxa.covid19>

Die Einsatzzentrale für Gesundheitsnotfälle (स्वास्थ्य आपतकालीन संचालन केन्द्र) bietet Informationen über das Coronavirus unter <http://heoc.mohp.gov.np/>

Die Behörde für Epidemiologie und Seuchenbekämpfung (EDCD) bietet aktuelle Daten und Fakten über das Coronavirus an: www.edcd.gov.np

Die Internationale Organisation für Migration bietet Flüchtlingen und Migranten Informationen und Bewertungen zu gesundheitlichen Lage an: <https://nepal.iom.int>

Telefonnummern: +977 9801108407, +977 9818447676, +977 9818447660
E-Mail: iomnepal@iom.int

Das Nepalesische Außenministerium informiert Reisende auf seiner Website: <https://mofa.gov.np/>
Telefonnummern: +977-1-4200182/ 183/ 184/ 185
Gebührenfrei unter der Telefonnummer: 1660-01-00186
E-Mail: info@mofa.gov.np

Das Fremdenverkehrsamt von Nepal bietet Informationen für Touristen unter www.welcomenepal.com

UNICEF Nepal bietet Informationsmaterial für Familien und Kinder auf seiner Website an: www.unicef.org/nepal/

कानूनी सूचना (Legal notice)

प्रकाशक (Published by)
एथनो मेडिकल सेन्टर जर्मनी (EMZ e.V.),
Ethno-Medical Center Inc. (EMZ e.V.)
30175 Hannover, Germany
कोभिड गठबन्धन नेपाल हब (The COVID Alliance Nepal Hub)

तपाईंले हामीलाई सम्पर्क गर्न सक्नुहुने माध्यम (Contact):

ईमेल (Email) miray@mimi.eu

we@covid-alliance.net

www.covid-information.org

www.mimi-gesundheit.de

www.mimi-gegen-gewalt.de

www.globalshapersmunich.org

अन्तर्राष्ट्रिय नेपाल समर्थन टीम र सह-संस्थापकहरू

International Nepal Support Team and Co-Founders:

Dipisha Bhujel (cand. MA Tribhuvan University, Kathmandu, Nepal),
Miray Salman (COVID Alliance, Hanover, Germany), Abishek Thapa
(Childaid Network, Kathmandu, Nepal), Dr. Pravash Regmi (Leopoldina
Hospital, Schweinfurt, Germany), PD Dr. Pushpa Joshi (Martin-Luther
University, Halle, Germany), Fabien Matthias (NePals Inc., Berlin,
Germany), Dhan Schroeter (Interpreter, Munich, Germany)

कोविड एलायन्स नेपाल हबको स्थापना अन्तर्राष्ट्रिय र नेपाली चिकित्सक र सामाजिक विज्ञहरूले गरेका थिए। हामी कोरोनाभाइरस महामारीको बखत स्वास्थ्य, स्वच्छता, सुरक्षा र शिक्षाको बारेमा अनुकूलित, सुरक्षित र भरपर्दो जानकारी प्रदान र प्रसार गर्छौं। हाम्रो समर्थनले स्थानीय, यात्रीहरू, आप्रवासीहरू, शरणार्थीहरू र 40 भन्दा बढी भाषाहरूमा उनीहरूलाई जरुरि जानकारी गराउन मद्दत गर्दछ। हामीलाई अनुवाद, सूचना, वा अनुदानको साथ समर्थन गर्न, कृपया हामीलाई सम्पर्क गर्नुहोला।

The COVID Alliance Nepal Hub was founded by international and Nepalese medical and social experts. We provide and disseminate adapted, secure and reliable information about health, hygiene, safety and education during the coronavirus pandemic. Our support helps to keep locals, travellers, migrants, refugees and those undocumented informed in more than 40 languages. Please contact us if you would like to support us with translations, information or donations.

हालमा (Current at): 01.08.2020

अभिन्यास (लेआउट) (Design): eindruck.net

फोटोहरू (Photos): istock/AltoClassic

स्रोतहरू (Sources): स्वास्थ्य तथा जनसंख्या मंत्रालय (MOHP); स्वास्थ्य आपतकालीन संचालन केन्द्र (HEOC); युनिसेफ नेपाल (UNICEF), संघीय स्वास्थ्य मंत्रालय (BMG), रोबर्ट कोख-इन्स्टिट्यूट (RKI)

यू आर एल (URL) लिंकहरू

यहाँ उल्लेखित गरिएका कुनै पनि बाहिरी प्रिष्ठ (पेज) हरूको सामग्रीको जिम्मेवारी सम्बन्धित प्रबन्धकको रहेको छ।

The content of any external pages for which links are provided here is the responsibility of the respective provider.

© Copyright Ethno-Medical Center Germany Inc. All rights reserved.

